

3.4  
11

# Baldiron und die drei rätischen Bünde

Ein Beitrag zur Geschichte  
der Bündner Wirren  
mit einer rechtsgeschichtlichen  
Darstellung der Herrschafts-  
verhältnisse im Unter-Engadin  
und Prätigau während  
des Mittelalters

---

Von Dr. Rud. Olaf Tönjachen



# Inhaltsverzeichnis

Quellenangaben . . . . .	Seite VII
Vorwort . . . . .	1

## Erster Teil

Einleitung . . . . .	4
----------------------	---

### ERSTES KAPITEL

#### Entstehung und Entwicklung der Landeshoheit im Unter-Engadin

1. Geographischer und politischer Ueberblick . . . . .	9
2. Kirchliche Zugehörigkeit des Unter-Engadins . . . . .	10
3. Die Immunitätsprivilegien und kaiserlichen Schenkungsurkunden des Bischofs von Chur . . . . .	11
4. Die Edlen von Tarasp, ihre Klostergründungen, Schenkungen und ihre Erben . . . . .	17
5. Die Grafen von Tirol . . . . .	23
6. Die Lehensleute des Bischofs von Chur . . . . .	28
7. Die Habsburger als Grafen von Tirol . . . . .	35
8. Der Gotteshausbund . . . . .	37
9. Das 15. Jahrhundert, eine Uebergangszeit . . . . .	39
10. Die Statutverträge des 16. Jahrhunderts . . . . .	47
11. Die Reformation und ihr Einfluss auf die Gestaltung der Rechtsverhältnisse im Unter-Engadin . . . . .	49
12. Einfluss der politischen Gesamtlage auf die Herrschaftsverhältnisse im Unter-Engadin . . . . .	51
13. Das Parteiwesen und die Strafgerichte . . . . .	54
14. Kaiser Ferdinand II., Erzherzog Leopold V. und die drei Bünde beim Ausbruch des 30jährigen Krieges . . . . .	58
15. Die Konferenz in Imst (Juli-Okt. 1621); ihre direkten Ursachen und ihr Verlauf . . . . .	63
16. Zusammenfassung . . . . .	72
17. Ergebnis . . . . .	76

### ZWEITES KAPITEL

Der Zehngerichtenbund und sein Verhältnis zu Oesterreich . . . . .	79
--	----

## Zweiter Teil

### ERSTES KAPITEL

#### Vorspiel zu den Kriegszügen der Oesterreicher in Bünden 1621/22

	Seite
A. Die drei Bünde und die Eidgenossenschaft . . . . .	95
B. Die Einmischung des Auslandes in die Bündner Wirren . . . . .	101
1. Diplomatisches Vorspiel . . . . .	101
2. Kriegsrüstungen . . . . .	106
3. Baldiron und Rudolf Planta besetzen das Münsterthal . . . . .	108
4. Der Umschwung zu Gunsten der spanisch gesinnten Partei in Bünden . . . . .	112
5. Die aussenpolitischen Folgen des Mailänder Kapituls . . . . .	116
6. Die protestantische Reaktion in Bünden und die französische Diplomatie . . . . .	117
7. Die Luzerner Konferenz vom Sommer 1621 . . . . .	119
8. Grenzzwischenfälle im Unter-Engadin . . . . .	120
9. Die Finanzierung der österreichischen Kriegsrüstungen . . . . .	122

### ZWEITES KAPITEL

#### Die Kriegszüge der Oesterreicher in Bünden 1621/22

1. Die militärische Unterwerfung Bündens.	
a) Kriegsberichte aus Klosters und aus dem Unter-Engadin . . . . .	126
b) Baldirons Marsch nach Chur . . . . .	136
2. Die politische Auswirkung des ersten Kriegszuges . . . . .	141
3. Baldiron im Dienste der Gegenreformation . . . . .	145
4. Die Vertreibung Baldirons . . . . .	149
5. Der Bundestag (ein hoffnungsvoller Lichtstrahl) . . . . .	153
6. Baldirons Rückkehr und Rache . . . . .	155
7. Die zweite Besetzung Bündens durch die Oesterreicher, August 1622 . . . . .	157
Schluss . . . . .	159
Anhang . . . . .	162
Anmerkungen . . . . .	165—203

